



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΠΑΙΔΕΙΑΣ  
ΔΙΑ ΒΙΟΥ ΜΑΘΗΣΗΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ  
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ

Griechisches Ministerium für Bildung,  
Lebenslanges Lernen und Religionsangelegenheiten  
**Griechisches Staatszertifikat - Deutsch**

**NIVEAU** B1&B2 Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

**PHASE** 1 Leseverstehen und Sprachbewusstsein

**Datum** **Modelltest**

**ACHTUNG**

- Öffnen Sie das Heft nicht vor Prüfungsbeginn.
- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen.
- **Dauer der Prüfungsphase: 85 Minuten**

**AUFGABE 1**

Im Internet finden Sie unterschiedliche Artikel. Jeder Artikel hat einen Titel. Ordnen Sie jeden Titel (1-6) dem passenden Themenbereich (A-F) zu. Sie können jeden Themenbereich nur einmal verwenden.

Titel	Themenbereich
<p>1. Preise schrecken Urlauber ab</p> <p>2. Bundesländer wollen leisere Diskotheken</p> <p>3. Fehler sind fürs Lernen wichtig</p> <p>4. U-Bahn-Angestellte streiken</p> <p>5. Leben mit dem Klimawandel</p> <p>6. Lachen tut der Seele gut</p>	<p>A. Psychologie</p> <p>B. Pädagogik</p> <p>C. Tourismus</p> <p>D. Umwelt</p> <p>E. Politik</p> <p>F. Lärmschutz</p>

1.    A     B     C     D     E     F

2.    A     B     C     D     E     F

3.    A     B     C     D     E     F

4.    A     B     C     D     E     F

5.    A     B     C     D     E     F

6.    A     B     C     D     E     F

**AUFGABE 2**

Lesen Sie den folgenden Text und die Aussagen dazu. Kreuzen Sie für jede Aussage (7-12) an:

**A: richtig**

**B: falsch**

**C: geht aus dem Text nicht hervor**

## Taschengeld

Für Kinder und Jugendliche ist das Taschengeld die einzige Möglichkeit, sich persönliche Wünsche zu erfüllen. Manche geben ihr Geld sofort aus, andere sparen es monatelang, um etwas Besonderes zu kaufen. Die wenigsten verteilen es über den ganzen Monat. Das Kind lernt durch das Taschengeld den Wert des Geldes kennen. Durch die verschiedenen Dinge, die es sich von dem Geld kauft, bekommt es ein Gefühl für viel und wenig, teuer und billig. Und was wird von dem Taschengeld gekauft? Oft ist es Kleidung. Geld geben Kinder und Jugendliche auch für Geschenke aus – häufiger für Freunde als für die Familie.

Die Eltern sollten dem Kind die Möglichkeit geben, selbst und frei zu entscheiden, was es mit seinem Taschengeld macht. Sie können das Kind beraten, wenn es danach fragt. Entscheiden muss es selbst, unabhängig von dem, was seine Freunde mit ihrem Taschengeld tun. Die Eltern sollten darauf achten, dass sie dem Kind immer Taschengeld geben, egal ob das Kind brav oder böse war, ob es gute oder schlechte Noten erhalten hat. Auch die Höhe des Taschengeldes sollten sie mit ihrem Kind besprechen. Sie können vielleicht auch andere Eltern fragen.

Das erste Taschengeld sollten die Kinder schon mit fünf Jahren jede Woche erhalten. Das sollten die Eltern bis zum neunten Lebensjahr tun. Ab zehn Jahren sollten die Eltern aber Taschengeld monatlich geben. Denn jetzt ist es langsam an der Zeit, finanzielle Organisation zu lernen.



<b>7.</b>	Kinder geben ihr Taschengeld sinnvoller aus als Jugendliche.	<b>A</b> <input type="checkbox"/>	<b>B</b> <input type="checkbox"/>	<b>C</b> <input type="checkbox"/>
<b>8.</b>	Mit dem Taschengeld lernen die Kinder, Geld richtig zu benutzen.	<b>A</b> <input type="checkbox"/>	<b>B</b> <input type="checkbox"/>	<b>C</b> <input type="checkbox"/>
<b>9.</b>	Wofür die Kinder ihr Taschengeld ausgeben, sollten die Eltern bestimmen.	<b>A</b> <input type="checkbox"/>	<b>B</b> <input type="checkbox"/>	<b>C</b> <input type="checkbox"/>
<b>10.</b>	Eltern sollten ihren Kindern Taschengeld geben, auch wenn sie sich nicht richtig benehmen.	<b>A</b> <input type="checkbox"/>	<b>B</b> <input type="checkbox"/>	<b>C</b> <input type="checkbox"/>
<b>11.</b>	Wie viel Taschengeld ein Kind bekommt, entscheiden alleine die Eltern.	<b>A</b> <input type="checkbox"/>	<b>B</b> <input type="checkbox"/>	<b>C</b> <input type="checkbox"/>
<b>12.</b>	Die Eltern sollten ihren Kindern nur dann Taschengeld geben, wenn sie genügend Geld dazu haben.	<b>A</b> <input type="checkbox"/>	<b>B</b> <input type="checkbox"/>	<b>C</b> <input type="checkbox"/>

### AUFGABE 3

Lesen Sie den folgenden Text. Kreuzen Sie für jede Aussage (13-20) A, B oder C an.

#### Hans Christian Andersen

Der Schriftsteller Hans Christian Andersen wurde 1805 im dänischen Odense geboren. Mit vierzehn verließ er seinen Geburtsort und ging allein nach Kopenhagen, denn sein Wunsch war es, einmal berühmt zu werden.



Eine Zeit lang arbeitete er als Schauspieler und als Sänger, aber er hatte keinen Erfolg. Eines Tages lernte er den Direktor eines Theaters kennen. Der Direktor mochte den intelligenten Jungen und nahm ihn in seinem Haus auf. Andersen konnte so sein Abitur machen und später sogar an der Kopenhagener Universität studieren.

Andersen ist bekannt für seine Märchen. Er schrieb viele Bücher. Unter anderem auch Dramen und Erzählungen. Weltberühmt machten ihn allerdings seine über 160 Märchen. Zunächst schrieb er Märchen nur für Kinder. Später auch für Erwachsene. In seinen Märchen spricht er direkt mit seinen Lesern, und noch heute werden seine Märchen von vielen Kindern auf der ganzen Welt gelesen. Einige davon sind „Des Kaisers neue Kleider“, „Das hässliche Entlein“, „Das Mädchen mit den Streichhölzern“.

Obwohl er das Familienleben liebte, blieb er unverheiratet. In seiner Jugend verliebte er sich in ein Mädchen, das einen anderen Mann liebte und ihn später heiratete. Diese Liebesgeschichte gab Andersen die Idee für das Märchen „Die kleine Meerjungfrau“.

13. Hans Christian Andersen ...
- A  lebte vierzehn Jahre lang in Kopenhagen.
  - B  wurde in Kopenhagen geboren.
  - C  zog als Jugendlicher nach Kopenhagen.
14. Hans Christian Andersen wollte schon sehr früh ...
- A  Schauspieler werden.
  - B  Sänger werden.
  - C  bekannt werden.
15. Hans Christian Andersen hat ...
- A  in Odense die Schule beendet.
  - B  an einem Theater eine Ausbildung gemacht.
  - C  in Kopenhagen studiert.
16. Er schrieb ...
- A  nur Märchen.
  - B  außer Märchen noch andere Bücher.
  - C  nur Dramen und Erzählungen.
17. Seine Märchen sind ...
- A  sowohl für Kinder als auch für Erwachsene.
  - B  nur für erwachsene Leser.
  - C  nur für Kinder.
18. Heutzutage ...
- A  lesen Kinder immer noch Andersens Märchen.
  - B  lesen Kinder am liebsten Andersens Märchen.
  - C  kennen die Kinder nur drei Märchen Andersens.
19. Andersen hat nicht geheiratet, weil ...
- A  er es nicht wollte.
  - B  die Frau, die er liebte, einen anderen heiratete.
  - C  er in seiner Jugend in eine Meerjungfrau verliebt war.
20. Der Text informiert über Andersens ...
- A  Ehe.
  - B  Leben.
  - C  Eltern.

### AUFGABE 4

Sie lesen auf einer Internetseite für Kinder den folgenden Text zur Fußball-Weltmeisterschaft 2014. Im Text fehlen aber einige Wörter. Füllen Sie die Lücken (21-25) aus, indem Sie die fehlenden Wörter ergänzen:

- A. auf    B. für    C. in    D. vom    E. zu    F. mit

Sie können jedes Wort nur einmal verwenden. Ein Wort bleibt übrig.

**Die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien!**

In vier Jahren ist es wieder soweit. (21)\_\_\_\_\_ 13. Juni bis zum 13. Juli 2014 findet (22)\_\_\_\_\_ Brasilien die 20. Fußball-Weltmeisterschaft statt. Sicher freut ihr euch schon jetzt (23)\_\_\_\_\_ dieses Sportereignis. Auf unserer Internetseite gibt es wichtige Informationen über Brasilien und die Weltmeisterschaft (24)\_\_\_\_\_ euch. So könnt ihr (25)\_\_\_\_\_ euren Freunden über das Land und die Spiele diskutieren.

Wir wünschen euch dabei viel Spaß!

**FIFA WORLD CUP Brasil**

21.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>
22.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>
23.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>
24.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>
25.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>

**AUFGABE 5**

Lesen Sie den folgenden Text. Ordnen Sie die zwei Hälften der Sätze (26-30 und A-E) einander zu. Stützen Sie sich dabei auf die Informationen aus dem Text.

## Wanderköchin, was ist das???

Das bin ich: Eine Wanderköchin! Ich reise mit meiner Küche durch die ganze Welt! Ziehe von Herdplatte zu Herdplatte, um meine Kunden zu verwöhnen. Meine Kochkünste wende ich in Ihrem Haus, in Ihrer Küche, für Sie und Ihre Gäste an. Essen ist für mich wie Kunst. Es gibt um das Essen herum auch noch ein passendes Rahmenprogramm aus Literatur, Musik und Kunst, das individuell mit den einzelnen Kunden abgestimmt wird. Überlassen Sie mir das Kochen, ich überlasse Ihnen die Entspannung und den Genuss.



*Mailen Sie mir oder rufen Sie mich doch einfach an:*  
Marie-Ann Müller • Telefon: +49 2281 822531 • Handy: +49 162 5570583

26.	Frau Müller bezeichnet sich	A.	als etwas wie Kunst.
27.	Sie kann ihre Kochkünste	B.	für ihre Entspannung.
28.	Die Kunden entscheiden,	C.	als Wanderköchin.
29.	Die Kunden sorgen nur	D.	in jeder Küche verwirklichen.
30.	Frau Müller betrachtet Essen und Kochen	E.	welche Musik sie beim Essen hören werden.

<b>26.</b>	<b>27.</b>	<b>28.</b>	<b>29.</b>	<b>30.</b>

## AUFGABE 6

Lesen Sie den folgenden Text. Haben Sie beim Lesen alles verstanden? Kreuzen Sie für jede Aussage (31-36) die richtige Antwort A, B oder C an.

### Geheimnis um die Schönheit

**M**änner beurteilen das Aussehen von Frauen deutlich rascher und effektiver als Frauen jenes von Männern. Geht es um das Aussehen von Frauen, sind Männer fix bei der Sache. Eine Studie der Universität Mannheim offenbart: Nicht einmal zwei Sekunden verharrt der Mannesblick auf jedem Körperteil, um sich ein befriedigendes Bild zu machen.



**D**ie Wissenschaftler haben ermittelt, dass Männer ungefähr 25 Prozent mehr Informationen über ihr weibliches Gegenüber brauchen als Frauen über Männer. Das Aussehen von Gesicht und Körper werde von Männern aber schneller und stereotyper in ein Urteil umgesetzt, sagt Projektleiter Prof. Manfred Hassebrauck. Für Frauen sei dagegen das Äußere von Männern nur ein vager Hinweis auf die Attraktivität – und nicht der wichtigste.

**G**rundlage der Aussagen ist eine Untersuchung des Mannheimer Otto-Selz-Instituts für Psychologie. Dabei wurden 100 Teilnehmern Bilder von Menschen mit zunächst völlig abgedeckten Körpern und Gesichtern gezeigt. Nach und nach konnten die ganzen Fotos angeschaut werden. Die Forscher wollten wissen: Welche und wie viele Körperteile werden für die Beurteilung der Schönheit abgerufen?

**D**as Geheimnis von Schönheit enträtselten die Forscher aber nicht. Die Beurteilung des Aussehens sei zur Hälfte vom Geschmack und zu 30 Prozent von objektiver Schönheit abhängig, betont der Wissenschaftler. Außerdem haben viele Untersuchungen gezeigt, dass, wer gut gelaunt ist, andere schöner findet.

31. Männer ...

- A  schauen eine fremde Frau nur zwei Sekunden an.
- B  beurteilen Frauen, was deren Aussehen angeht, schneller als umgekehrt.
- C  arbeiten deutlich schneller und effektiver als Frauen.

32. Frauen ...

- A  sehen sich Männer nur ungefähr an.
- B  finden Männer nicht so attraktiv.
- C  legen auf das Äußere nicht so viel Wert wie Männer.

33. Die Untersuchung ...

- A  wurde von einem Forschungsinstitut durchgeführt.
- B  wurde nur an Mannheimern durchgeführt.
- C  wurde von dem Psychologen Otto Selz durchgeführt.

34. Die 100 Teilnehmer der Untersuchung ...

- A  bedeckten ihre Körper und Gesichter.
- B  konnte man auf Fotos sehen.
- C  bekamen Fotos von den verschiedenen Menschen zu sehen.

35. Die Forscher ...

- A  stellten fest, dass gut gelaunte Menschen schöner sind als schlecht gelaunte.
- B  kamen nicht hinter das Geheimnis von Schönheit.
- C  wollten wissen, wer das Aussehen beurteilt.

36. Der Autor des Textes ...

- A  stellt seine eigene Meinung zum Thema Schönheit dar.
- B  beschreibt Ergebnisse von wissenschaftlichen Untersuchungen zum Thema Schönheit.
- C  gibt die Meinung von Frauen und Männern zum Thema Schönheit wieder.

**AUFGABE 7**

Lesen Sie folgenden Zeitungsartikel über ein Schülertreffen in der Arktis und die Aussagen dazu. Kreuzen Sie für jede Aussage (37-42) an:

**A: richtig**

**B: falsch**

**C: geht aus dem Text nicht hervor**

**Unterricht im ewigen Eis**

Acht deutsche Schüler reisen Mitte Juli nach Spitzbergen. Dort wollen sie gemeinsam mit dem Polarforscher Arved Fuchs und anderen Wissenschaftlern das Eis auf Spuren globaler Erwärmung untersuchen.



Am 14. Juli werden Schüler und Wissenschaftler zum einwöchigen Sommercamp aufeinandertreffen. Jugendliche aus Deutschland, China, Norwegen, Dänemark und Tschechien lernen so aus erster Hand alles über die Klimaproblematik der Arktis. Während vormittags Unterricht auf dem Programm steht, geht es am Nachmittag zu Fuß auf den nahen Larsbreen-Gletscher oder mit dem Forschungsschiff „Dagmar Aaen“ hinaus aufs Meer.

Die Inselgruppe Spitzbergen wurde als Treffpunkt von Schülern und Wissenschaftlern ausgewählt. Die hier gemessenen Temperaturen lagen in den vergangenen Jahren teilweise bis zu 13 Grad Celsius über dem normalen Mittelwert. Klimamodelle sagen voraus, dass sich speziell die Arktis in den nächsten Jahrzehnten überproportional stark erwärmen wird. Der arktische Ozean könnte schon ab 2050 während der Sommermonate vollständig eisfrei sein. Ob diese Eisschmelze noch gestoppt werden kann, ist unklar – ein in der jüngeren Klimageschichte noch nie da gewesenes Phänomen. Die Auswirkungen auf das globale Klimasystem werden derzeit erforscht.

Ziel ist es, die Schüler mit neuem Wissen als „Botschafter aus der Arktis“ zurück an ihre Schulen zu schicken. Dort sollen sie neue und längerfristige Projekte anregen, die sich mit der globalen Klimaerwärmung befassen.

37.	Schüler werden ganztägig Unterricht zur Klimaproblematik der Arktis nehmen.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
38.	Wenn die Schüler zurückkommen, sollen sie weiter am selben Projekt arbeiten.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
39.	Am Projekt nehmen mehr Wissenschaftler als Schüler teil.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
40.	In der Arktis werden die Temperaturen weiter sinken.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
41.	In Zukunft wird es im Sommer vielleicht überhaupt kein Eis mehr im arktischen Ozean geben.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
42.	Man weiß nicht, ob man der Eisschmelze ein Ende setzen kann.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>



**AUFGABE 8**

Bringen Sie die Textstücke (A-H) in die richtige Reihenfolge (43-50). Der Text beginnt mit Textstück XY.

<b>XY.</b>	<b>Dornröschen</b> Vor Zeiten waren ein König und eine Königin, die sprachen jeden Tag: „Ach, wenn wir doch ein Kind hätten!“ Doch sie bekamen
<b>A.</b>	bevor ein Jahr vergeht, wirst du eine Tochter zur
<b>B.</b>	das war so schön, dass der König
<b>C.</b>	keins. Eines Tages, als die Königin baden
<b>D.</b>	und die Königin brachte ein Mädchen zur Welt,
<b>E.</b>	vor Freude ein großes Fest organisierte.
<b>F.</b>	sprach zu ihr: „Dein Wunsch wird erfüllt werden,
<b>G.</b>	Welt bringen.“ Was der Frosch gesagt hatte, das geschah,
<b>H.</b>	ging, sprang ein Frosch aus dem Wasser ans Land und

  


0.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.
XY								

### AUFGABE 9

Viele Texte kann man verstehen, auch wenn einige Wörter fehlen; so auch beim folgenden Text. Füllen Sie die Lücken (51-55) aus. Schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort.

#### Das verrückte Klassenzimmer

Frau Eulenstein, die neue Lehrerin, verändert (51) \_\_\_\_\_ Leben der Klasse 3A. Wie macht sie das? Frau Eulenstein kann zaubern. Plötzlich (52) \_\_\_\_\_ die alten Schulmöbel nicht mehr da. (53) \_\_\_\_\_ Klassenzimmer gibt es jetzt Schaukelstühle, bequeme Sessel und ein Sofa. Auf dem Tisch stehen Eis und heiße Würstchen, und (54) \_\_\_\_\_ die Kinder möchten, dann zaubert Frau Eulenstein auch noch ein kleines Krokodil herbei. Das gefällt den Kindern sehr. Und weil die Kinder eine Reise (55) \_\_\_\_\_ wollen, schickt die neue Lehrerin sie nach Chicago ....



### AUFGABE 10

Ein Freund, der davon weiß, dass Sie in Deutschland studieren werden und dass Sie ein Disco-Fan sind, schickt Ihnen per Fax folgenden Artikel. Aber Ihr Faxgerät hat Probleme und an einigen Stellen kann man nicht alles lesen. Ergänzen Sie die nicht lesbaren Wörter (56-60).

#### Kleiderordnung

Viele Diskotheken haben spezielle Kleiderordnungen. Es kann also vorkommen, (56) \_\_\_\_\_ Sie vom Türsteher nicht reingelassen werden, wenn Sie nur mit Jeans und T-Shirt bekleidet sind.

Doch trösten Sie sich: (57) \_\_\_\_\_ geht Ihren deutschen Kommilitonen genauso. Dann heißt es: (58) \_\_\_\_\_ nicht lange ärgern, sondern die nächste Disko aufsuchen. Die meisten Uni-Städte bieten Ihnen Möglichkeiten, den Abend durchzutanzten. Viele Musikclubs und Diskos haben (59) \_\_\_\_\_ 22:00 Uhr abends bis in die frühen Morgenstunden auf. Die meisten Kneipen und Restaurants dagegen (60) \_\_\_\_\_ spätestens gegen Mitternacht.

Βεβαιωθείτε ότι έχετε μεταφέρει όλες τις απαντήσεις σας στο Απαντητικό Έντυπο!

**ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ**